

Stuttgarter Schule

Junge Sortimenterin, 21 Jahre, hat die Lehre in I. Stuttgarter Sortiment verlassen und sucht Stellung in lebhaftem Sortiment. Gründliche Ausbildung, auch in allen kaufmännischen Fächern, Maschinenschreiben und Stenographie. Freundl. Angebote unter # 1255 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Bolontär,

Historiker, 30 Jahre (Arier), mit guten Literaturkenntnissen, sucht in mittlerem oder größerem Verlag als Bolontär alle Arbeiten des Verlagsbuchhandels zu erlernen. Möglichst in Berlin. Angebote unter # 1257 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen

Orchester-Noten!

gut erhalten, gute Ausgaben für gr. Orchester gesucht.

Niemeyer'sche Musikalienhandlg.
Bielefeld.

Selbständiger Reisevertreter

der unseren Verlag mitnimmt,
für **ganz Deutschland**
gegen Provision gesucht.

Eventuell auch Vereisung
größerer Teilgebiete.

Erneuerungs-Verlag
Berlin - Wilmerödorf
Berliner Str. 6.

Für West- u. Norddeutschland

suche ich zur Mitnahme (gegen Provision) der wertvollen Objekte meines eingeführten Verlages einen tüchtigen

Verlagsvertreter

der das Gebiet öfters bereist. Angebote mit Angaben der bisherigen Tätigkeit und Referenzen erbeten an **Verlag Dr. Rolf Passer**, Wien I, Kramergasse 9.

Restbestände eines
Turn- u. Sportlexikons (2 Bde.
1100 S.)

je 2000 Expl. roh
je 200 „ in Ln. geb.

Leichtathletik-Lehrbuches
etwa 2500 Expl. roh
(Ladenpreise aufgehoben)

preiswert abzugeben.
Angebote unter Nr. 1258 d. d.
Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Todesanzeigen

Rudolf Henning

jahrzehntelang Mitarbeiter meiner Berliner Abteilung, der Photographischen Gesellschaft, ist am 7. September plötzlich verschieden.

Sein Tod bedeutet für mich einen schweren Verlust. Annähernd 7 Jahre hindurch hat er die Geschäftsführung in Berlin für mich ausgeübt. Seine Schaffenskraft war ungewöhnlich, seine Pflichttreue vorbildlich. Ich werde sein Andenken in hohen Ehren halten.

Franz Hanfstaengl in München

Druckfertige Korrekturen von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnellstes Erscheinen zu ermöglichen, stets **Schriftleitung des Börsenblattes** zu senden an die

Aus einem mit Arbeit reich gesegneten Leben ist der Inhaber unserer Firmen

Herr Ingenieur und Verlagsbuchhändler

Theodor Fritsch

von uns gegangen.

An der Bahre unseres Entschlafenen stehen wir und bekennen, daß ein Führer und Mensch feltener Art und Größe von uns genommen ist. Die Jugend, die Mannesjahre, das Greisenalter — ein ganzes Leben war ausgefüllt von dem gigantischen Kampf um die völkische Erneuerung des deutschen Vaterlandes. Als Senior der völkischen Verleger stand er allezeit im heißesten Kampf gegen alles Fremdrassige und gegen alles Undeutsche. Vielfach verkannt von seinen Zeitgenossen und niemals verstanden von denen, die den Wert des Daseins nach äußeren Erfolgen abschätzen, ist er seinen Weg gegangen. Bitterste Enttäuschungen, planvolle Anfeindungen waren dem verdienstvollen völkischen Vorkämpfer nur Anlaß, den Kampf gegen die Widersacher mit immer größerer Hestigkeit zu führen. Mannhaft ist er zu allen Zeiten in den Kampf gezogen, ritterlich hat er gerungen, und freudvoll hat er den Endsieg erlebt, der seinem deutschen Volke durch die nationale Erhebung beschert wurde.

Der verdienstvolle Vorkämpfer für deutsche Art, für Recht und schlichten Sinn ist nun nicht mehr. Aber sein Werk lebt. Ein Werk, das uns der große Streiter hinterlassen hat, damit es für kommende Geschlechter Segen spende. Unsere Arbeit am Werke des Entschlafenen soll getragen sein von der Aufrichtigkeit und von der Erkenntnis, die dem Schöpfer unserer Verlage zeit seines Lebens eigen waren. Als Vorbild großer Schlichtheit, als ein Mann der Tat und als ein Mensch und Freund adligster Gesinnung hat er uns zu allen Zeiten die Richtung gewiesen. Den Weg in die Zukunft erkennen wir aus seiner Lebensarbeit.

Die Mitarbeiter und Angestellten der Firmen

Hammer-Verlag Theodor Fritsch — Verlag Deutscher Müller

Leipzig, 8. September 1933